

# Starke Frauen, reiche Ernte

Zugang zu Bildung und Einkommensmöglichkeiten für Frauen

Projekt 378 des Entwicklungshilfeclubs in der DR Kongo



© Entraide et Fraternité

## WAS

Zugang zu **Bildung und Einkommensmöglichkeiten** für Frauen in kleinbäuerlichen Kooperativen

## WIE

**Alphabetisierungskurse**, **Unterstützung** bei der Herstellung landwirtschaftlicher Produkte, **Bewusstseinsbildung** zur Gleichberechtigung

## WER

**Entraide et Fraternité**  
Partner-Organisation des Klubs

**Association pour la promotion de l'entreprenariat féminin (APEF)**  
Durchführung im Einsatzgebiet

## WO

**Demokratische Republik Kongo**, Provinz **Süd-Kivu**, Bezirke **Kabare**, **Kalehe**, **Walungu** und **Uvira**



## WIEVIEL

Alphabetisierung, Bewusstseinsbildung und landwirtschaftliche Starthilfe für 1 Jahr:

für zehn Frauen

**350 Euro** (Mikro)

für eine Frau

**35 Euro** (Anteilstein)

Jeder Beitrag hilft!

Bitte sichern Sie neben Ihrer Projektspende auch die Existenz des Klubs mit einem **Förderbeitrag**.

**Wir danken für Ihre Unterstützung!**

Überweisungen bitte mit der **Widmung 378** auf unser Konto:  
AT95 2011 1310 0540 5150

## Starke Frauen, reiche Ernte

Projekt 378 des Entwicklungshilfeklubs in der DR Kongo

### Hunger, Armut und viel harte Arbeit

In den extrem armen ländlichen Gebieten der Demokratischen Republik Kongo tragen Frauen eine besonders große Last. Um ihre Familien zu ernähren, leisten sie einen Großteil der unbezahlten Schwerstarbeit auf den Feldern. Doch Geldverdienen und alle finanziellen Entscheidungen sind traditionell den Männern vorbehalten. Dabei könnten Frauen eine zentrale Rolle in der Bekämpfung von Armut und Hunger spielen: Laut der *Welternährungsorganisation* ließe sich die Zahl der hungernden Menschen weltweit um bis zu 17 Prozent verringern, würden Frauen über die gleichen Möglichkeiten verfügen wie Männer.

„Um die Armut ihrer Familien zu lindern, möchten sich viele Frauen eine Einkommensquelle aufbauen. Aber dazu fehlen ihnen drei grundlegende Voraussetzungen: Erstens das Wissen, weil viele nie zur Schule gehen konnten. Zweitens finanzielle Mittel, da nur Männer erben und über das Einkommen verfügen, und drittens eine Stimme, weil der Mann alle Entscheidungen trifft“, erklärt *Nunu Salufa*, Leiterin der lokalen Organisation *Association pour la promotion de l'entreprenariat féminin (APEF)* in der Provinz Süd-Kivu.

### Frauen als treibende Kraft

*APEF* setzt sich dafür ein, dass Frauen in der DR Kongo zur treibenden Kraft gegen Armut werden können, indem sie eine Chance bekommen, sich am wirtschaftlichen, sozialen und politischen Leben gleichberechtigt zu beteiligen. Mit diesem Projekt schaffen sechs kleinbäuerliche Kooperativen, bestehend aus Frauen und Männern, die dazu nötigen Grundvoraussetzungen.

Unterstützt von *APEF* und unserer Partner-Organisation *Entraide et Fraternité* setzen sie Folgendes um:

- **Einkommenschaffung:** Aus ihren biologisch angebauten Feldfrüchten stellen die Kooperativen gemeinsam landwirtschaftliche Produkte her, z.B. Maniokmehl, Tomatenkonzentrat oder Seife, deren Verkauf ein deutlich höheres Einkommen bringt.
- **Bildung:** Alphabetisierungskurse sowie Schulungen zu Handel und Buchführung befähigen Frauen, die Leitung der Kooperativen zu übernehmen und einen Teil des Einkommens für weitere Verbesserungen in der Kooperative sinnvoll einzusetzen.
- **Bewusstseinsbildung:** In Schulungen für Männer und Frauen wird versucht, traditionelle Denkmuster zu durchbrechen und langfristig einen gewaltfreien, gleichberechtigten und wertschätzenden Umgang miteinander zu entwickeln.



© Entraide et Fraternité

### Den Wandel anstoßen

Erfahrungen aus vorherigen Projekten zeigen, dass dieser Ansatz funktioniert: „Die Männer sehen nicht nur, dass sich durch das Engagement der Frauen das Einkommen der Familie verbessert. Sie erleben auch das Zusammenleben in der Familie viel positiver und möchten selbst dazu beitragen“, berichtet *Nunu Salufa*.

Mit unserem Beitrag können Alphabetisierungskurse und Schulungen für die Frauen der Kooperativen sowie Bewusstseinsbildung für Frauen und Männer finanziert werden. Zudem erhalten die Kooperativen Starthilfe für den Aufbau ihrer Einkommensquelle, zum Beispiel eine Maschine zur Verarbeitung von Maniok oder Schulungen zur Herstellung von Gebäck aus Maniokmehl.

Alphabetisierung, Bewusstseinsbildung und landwirtschaftliche Starthilfe für 1 Jahr:

**350 Euro** für zehn Frauen  
**35 Euro** für eine Frau

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**

Bitte helfen Sie mit, damit starke Frauen in der DR Kongo zur treibenden Kraft für positive Veränderung werden.